

IG

KULTUR

LUZERN

# JAHRESBERICHT

2024

# RÄUME FÜR DIE KULTURELLE GRUND- VERSORGUNG

Die Zentralschweiz macht mit ihren sechs Kantonen rund einen Viertel der Schweiz aus. Dies bedeutet nicht nur eine geografische Vielfalt: Unsere Kulturlandschaft ist von heterogenen Kulturbegriffen und diversen Kulturinstitutionen geprägt. Entsprechend spannen sich unzählige Bedürfnisse und Debatten auf.

Für die Arbeit der Kulturschaffenden und -institutionen passt vielleicht der Begriff Gemeindegut. Dieses dient der kulturellen Grundversorgung, bietet Raum für Diskurse und wird aufgrund demokratischer Willensbildung gebaut und mit Betriebsmitteln versehen. Diese Räume sind aber nicht selbstverständlich – ob in gebauter Form oder als Kollektive mit professionellen Strukturen ohne festen Sitz. Die Frage nach Raum hat uns 2024 beschäftigt: Die Zukunft des Kleintheaters am heutigen Standort ist durch eine Totalsanierung der Liegenschaft gefährdet und der Projektierungskredit für das neue Luzerner Theater sowie die Strukturförderung im Kanton Luzern zeigen die vielfältigen und komplexen Themen auf, die mit Kultur zusammenhängen. Denn der Rückhalt und die Finanzierung von Kulturproduktionen und Institutionen werden von kulturpolitischen, finanzpolitischen und wirtschaftlichen Entscheidungen sowie gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflusst.

Die kleinen, mittleren und grossen Institutionen auf städtischem Boden sind nie ohne ihre Umgebung zu denken: Produktionen wie auch Publikum bewegen sich, Diskurse

und Themen berühren über die gemeindepolitischen Grenzen und Sparten hinaus. Kultur verwebt sich mit anderen Branchen wie Tourismus und Wirtschaft. In diesem Kontext ist Kultur nie nur ein lokales oder auf eine bestimmte Zielgruppe begrenztes Phänomen, sondern beeinflusst die gesellschaftlichen Bereiche in vielfacher Weise. Dabei setzen wir uns für die spezifischen Bedürfnisse der Kultur ein: sei das bei der Kulturwahl, der Billettsteuer oder der Forderung nach verbindlichen Kulturfördermodellen auf regionaler und kantonaler Ebene.

Indem wir uns organisieren, Themen setzen und damit – wie im Jahresbericht zu lesen ist – auch die heissen Eisen anfassen, halten wir das Bewusstsein für die Bedeutung der Kultur in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik hoch und bauen ein Fundament, in dem die Kultur tiefer verankert ist und das Spannungen aushält.

Zu diesem Fundament hat auch Gianluca Pardini massgeblich beigetragen. Nach fünfeinhalb Jahren hat er sich Ende 2024 von der IG Kultur Luzern verabschiedet, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Als Geschäftsführer hat er den Interessenverband und die Luzerner Kulturpolitik mit grosser Weitsicht geprägt. Zusammen mit seinem Team ist es ihm gelungen, die IG Kultur Luzern als unverzichtbare Lobbyorganisation für die Kulturbranche zu etablieren, sich in der Öffentlichkeit, in der Politik und in verwandten



47. Delegiertenversammlung im Stadttheater Sursee am 2. Mai 2024

Branchen einflussreich Gehör zu verschaffen und neue Kooperationen aufzubauen. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe als Leiter Kultur und Sport der Stadt Luzern viel Erfolg. Ab 2025 übernimmt Rona Schauwecker die Geschäftsleitung der IG Kultur Luzern, herzlich willkommen!

Laura Breitschmid  
Präsidentin IG Kultur Luzern

21st Century Chorus Luzern  
21st Century Orchestra

Alfred Caffeebar Luzern  
alpineum café & bar Luzern  
Anliker Christine, Einzelmitgliedschaft ♡  
Anthroposophische Gesellschaft Luzern  
Architektenfachgruppe SIA, Sektion  
Waldstätte  
Arts Crossroad Gallery  
Atelier Maria Fernanda Schulz  
Avalon Club, Kriens

B-Sides Festival, Verein B-Sides, Luzern  
B74 Raum für Kunst  
BaBel Quartier, Luzern  
Bach Ensemble, Luzern  
Ballett Akademie Luzern  
Bar 59, Luzern  
Bar Capitol, Luzern  
bau 4, Altbüron  
Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern  
Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst  
Meggen  
BG Bell, unterdessen  
Bibliotheksverband Region Luzern  
Blasorchester Stadtmusik Luzern  
Blok Bar Luzern  
Bourbaki Kino/Bar/Bistro  
Bourbaki Panorama Luzern  
Brassband Bürgermusik Luzern  
Buchhaus Stocker

ça-tourne GmbH, Rothenburg  
Chäslager Stans  
City Light Concerts, Luzern  
Collegium Vocale zu Franziskanern, Luzern  
COMUNDO, RomeroHaus Luzern  
Conviva Event GmbH, Ebikon  
Cosmopolitan Art GmbH

Das schwarze Schaf  
Das weisse Schaf  
Der gesunde Menschenversand  
Don Friso

ductus Kunstgalerie Café Bar, Luzern

Ecco Rondo, Junges Theater Luzern  
Entlebucherhaus, Schüpfheim  
Evangelisch-Reformierte Landeskirche des  
Kantons Luzern

Factory Luzern  
Feldmusik, Luzern  
Festival Strings Lucerne  
Fetter Vetter & Oma Hommage, Luzern  
Film Commission Lucerne & Central Switzerland  
Filmcamp Luzern  
Filmfestival Zoomz, Luzern  
Flame Dream Music  
FlamencoTacon, Luzern  
Fokus Gitarre  
Förderverein Fachklasse Grafik Luzern  
Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz  
Forum Neue Musik, Luzern  
Franky Bar, Luzern  
Freunde von Seeklang  
Fritz Gastro GmbH  
Fumetto – Internationales Comix-Festival  
Luzern  
FUSILLI – Ateliergemeinschaft Teiggi, Kriens

G.F. Händel-Chor  
Galerie Harlekin  
Galerie Kriens  
Galerie Stans  
Galerie theQ  
Galerie Urs Meile  
Gallery / Studio Gauch Art  
Gemeinnützige Gesellschaft Luzern ♡  
Gesellschaft für Kammermusik  
Gleis 5, Kulturschiene  
Gletschergarten Luzern  
Grand Casino Luzern AG  
Grob Michelle, Einzelmitgliedschaft

Hafenbar zur Metzgerhalle  
Handwerkmarkt Luzern  
Hans Erni Museum ♡  
Harfenorchester Arpa Doro

Haus zum Dolder  
 Helvetiarockt  
 Hirschmatt Buchhandlung  
 Historische Gesellschaft Luzern  
 Hochschule Luzern - Design Film Kunst  
 Hochschule Luzern - Musik  
 Hotel Continental und bellini Ristorante  
 Ticinese  
 Hotel Restaurant Hammer

IG Tanz Zentralschweiz  
 IGNM Internationale Gesellschaft für neue  
 Musik Zentralschweiz  
 ImPuls, Schule für Rhythmus & Bewegung  
 und Verein ImPuls-Kultur  
 International MayaClassics GmbH  
 Istanbuluzern

Jazz Club Luzern  
 Jazz Festival Willisau  
 Jazzkantine

Kaffee Kind Luzern  
 KALI Gallery  
 Katholische Kirchgemeinde  
 KKL Luzern  
 Klang Meggen  
 kleinbühne Kultur Neuenkirch  
 Kleintheater Luzern  
 Klub Kegelbahn, Luzern  
 Kollektiv Dionysos  
 Konzertchor Klangwerk  
 Konzertchor Luzern  
 Kopfklang GmbH  
 KUKA Kinder- und Kulturatelier  
 Kultur i de Braui  
 Kulturbrauerei  
 Kulturhof Hinter Musegg  
 Kulturkeller im Schtei  
 Kulturkommission Stansstad  
 Kulturlandschaft Luzern  
 Kulturmagazin frachtwerk  
 Kulturraum sousol, Luzern  
 Kultursonne Ebikon  
 Kulturwerk 118

Kunst- und Kulturkommission Rothenburg  
 Kunsthalle Luzern  
 Künstlervereinigung Palette  
 Kunstmuseum Luzern  
 Kunstplattform akku  
 Kunstschule Luzern  
 Kunstseminar

l'arbre Luzern GmbH  
 LABOR GmbH  
 lauter luisen  
 Lengacher Daniel, Einzelmitgliedschaft  
 Le Théâtre  
 Lettera - Literaturfest Luzern  
 Lilu Lichtfestival Luzern  
 lit.z - Literaturhaus Zentralschweiz  
 LiteraturGesellschaft Luzern  
 Locallineup Festival  
 Loge  
 Löwengalerie Luzern  
 Lucerne Blues Festival  
 Lucerne Festival  
 Lucerne World Theater Company  
 Luki\*ju Theater  
 Luzern Live  
 Luzern Tourismus AG  
 Luzerner Kantorei  
 Luzerner Sinfonieorchester  
 Luzerner Spielleute  
 Luzerner Theater

Madeleine Gastro GmbH, Luzern  
 MaiHof Kultur, Luzern  
 Märchen Spektakel Dunjascha, Luzern  
 marytwo, Luzern  
 Mätü & Schnuder Buebe  
 MAX Bar, Luzern  
 Max Wandeler Stiftung  
 Meyer.Kulturbeiz.  
 Mittelaltermarkt-Luzern  
 Modern Bar & Karussell  
 Modul AG, Luzern  
 molto cantabile, Luzern  
 Mullbau, Luzern  
 Museum Bruder Klaus, Sachseln

Museum im Bellpark, Kriens  
 Museum Luzern  
 Museum Sammlung Rosengart, Luzern  
 Museum Sankturbahnhof  
 Music-Box Luzern  
 Musical Factory, Luzern  
 Musik zu St. Katharina, Horw  
 Musik-Restaurant Stadtkeller, Luzern  
 Musikbüro Luzern  
 Musikschule Stadt Luzern  
 Musikseminar Husar, Luzern und Zug

Naturforschende Gesellschaft, Luzern  
 Neongrau GmbH Luzern  
 Network of Arts, Luzern  
 Netzwerk Neubad, Luzern  
 Neuro Music Academy AG, Vitznau  
 Neustahl GmbH, Luzern  
 Nidwaldner Museum, Stans  
 NON Openair, Meggen

Obrasso Concerts  
 Open Air Kino, Opak AG, Luzern  
 Orchester Santa Maria, Luzern

Parterre Luzern  
 Pavillon Tribschenhorn, Luzern  
 Pfarrei St. Maria zu Franziskanern, Luzern  
 Pfarrei St. Paul, Luzern  
 PH Luzern  
 PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik  
 Philosophische Akademie, Luzern  
 Pillow Song GmbH, Stans  
 PinkPanorama Filmfestival Luzern  
 Princess the Club

Queen Kong, Luzern

Radio 3FACH, Luzern  
 Rathausbühne Willisau  
 Raviolibar Luzern  
 Raedwulf Pub  
 Reformierte Kirche Stadt Luzern  
 Restaurant / Bar St. Magdalena, Luzern  
 Richard Wagner Museum

Roadhouse Luzern AG  
 ROK Klub  
 Root Rockt  
 Rudolf Steiner Schule Luzern

Salsamania, Luzern  
 SARU music, Luzern  
 Schappe Kulturquadrat, Kriens  
 Schloss Meggenhorn, Meggen  
 Schütz-Zyklus, Luzern  
 Schürer Konzerthaus, Luzern  
 Schweizerisches Schachmuseum  
 Sedel, ILM Interessengemeinschaft Luzerner  
 Musiker  
 seetalevents, Ballwil  
 Sentitreff, Luzern  
 sic! Elephant house, Luzern  
 sinnlicht GmbH, Luzern  
 Skulpturenpark Ennetbürgen  
 SMV schweiz. Musikverband Sektion Luzern  
 Società Dante Alighieri Comitato di Lucerna  
 Somehuus, Sursee  
 Sound am See  
 SRG Luzern  
 Stadtorchester Luzern  
 Stadttheater Sursee  
 Stanser Musiktage, Stans  
 stattkino Luzern  
 Stern Luzern AG  
 Stiftung Haus am See, Krämerstein  
 Stiftung Sergei Rachmaninoff  
 Stimmenfestival Ettiswil  
 Südpol Luzern  
 SWB schweiz. Werkbund Ortsgruppe  
 Zentralschweiz  
 swiss classics GmbH

t.ZENTRALSCHWEIZ  
 Tal Museum Engelberg  
 Tankstelle Bühne, Luzern  
 Tanz Art, Ebikon  
 Tenebrae Choire  
 The Space  
 Theater Aertenam, Luzern  
 Theater Improphil, Luzern

Theater Pavillon Luzern  
Theaterclub, Luzern  
Theatergesellschaft Malters  
Theatergesellschaft Willisau  
Trägerverein zentrum RANFT, Flüeli-Ranft  
Treibhaus Jugendkulturhaus, Luzern  
Tropfstei am Märtplatz, Ruswil  
Tschuppi's wunderbar, Luzern

Universität Luzern

VEGAS Club, Luzern  
Verein Ahoi, Luzern  
Verein am Bach  
Verein Autorinnen und Autoren für Architektur (AFA)  
Verein Film Zentralschweiz  
Verein Frauenstadtrundgang, Luzern  
Verein für Musik und Kunst Vitznau (MuK)  
Verein Gelbes Haus, Luzern  
Verein Jungfilm, Upcoming Film Makers, Luzern  
Verein Kick'n'Rush  
Verein Kunsthoch, Luzern  
Verein Luzerner Freilichtspiele  
Verein Musik am Hof  
Verein MusikWerk Luzern  
Verein Neustadtfest, Luzern  
Verein Rhynauerhof. Frauen\*im Zentrum  
Verein Schwing und Stampf  
Verein Sprungfederation, Luzern  
Verein Städtepartnerschaft Luzern-Chicago ♡  
Verein UntergRundgang, Luzern  
Verein Varieté Kaleidoskop, Emmenbrücke  
Verein Weiss- und Scharzkunst, Hochdorf  
Verein Zwischennutzung Inseli  
Vereinigung Pro Heidegg  
Verkehrshaus der Schweiz  
visarte Zentralschweiz  
vorAlpentheater, Luzern  
Voxpop - Vocal Festival Luzern

Werkverein Bildzwang, Luzern  
Winkel Kollektiv  
woerdz, Luzern

Zentral- und Hochschulbibliothek, Luzern  
Zirkusschule Tortellini, Luzern  
Zurbuchen Christof, Einzelmitgliedschaft  
Zusammenstoss, Luzern  
zweikommasieben Magazin, Luzern  
Zwischenbühne Horw

Weltformat - Graphic Design Festival Luzern  
Werkstatt für Theater, Luzern

♡ Gönner\*in  
BCKL (Bar & Club Kommission Luzern)



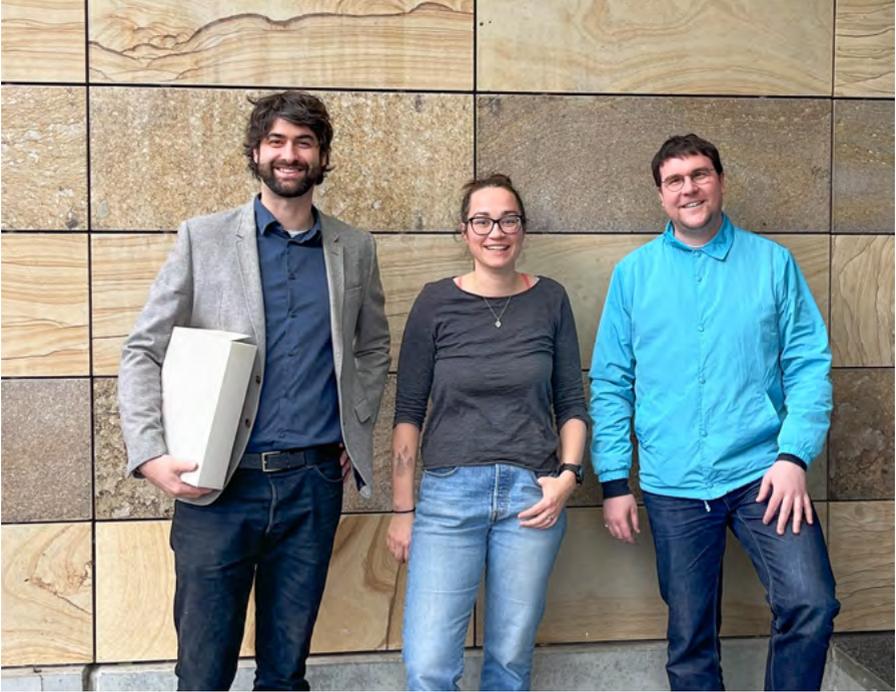
# FÜR EINE STARKE LUZERNER KULTUR: ENGAGEMENT, DIALOG UND NEUE PERSPEKTIVEN

Kulturpolitische Interessen zu vertreten, bedeutet manchmal auch, laut zu sein und Zähne zu zeigen. So wurde Anfang Jahr bekannt, dass die Zukunft des Kleintheaters am heutigen Standort durch eine Totalsanierung der Liegenschaft gefährdet ist. Die IG Kultur Luzern machte daraufhin rasch auf die drängenden Herausforderungen in der freien Kulturszene aufmerksam. In einer öffentlichen Stellungnahme forderten wir einen baldigen Dialog mit den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, um zeitnahe Lösungsansätze zu diskutieren. Dabei wurde deutlich, dass insbesondere die finanziellen Unsicherheiten und die schwierige Planungssituation für kleine und mittelgrosse Kulturbetriebe angegangen werden müssen. Denn für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft ist es aus unserer Sicht unentbehrlich, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Mit diesem Auftakt wurde ein starkes Signal für das Jahr gesetzt: Kultur braucht nicht nur Anerkennung, sondern auch aktive Unterstützung und nachhaltige Perspektiven. Der grosse Zuspruch aus der Bevölkerung und die zahlreichen Rückmeldungen haben deutlich gemacht, dass Kulturräume nicht verhandelbar sind.

Diese Dynamik hat uns auch darin bestärkt, das Netzwerk der IG Kultur Luzern zu festigen, und zwar mit der offiziellen Neugründung des Beirats. Dieses neu geschaffene Gre-

mium der IG Kultur Luzern hat die zentrale Aufgabe, das kulturelle Netzwerk strategisch zu erweitern und eine breit abgestützte kulturpolitische Ausrichtung zu fördern. Zudem soll der Beirat dazu dienen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Kultur in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu stärken und hochzuhalten. Um dieser Maxime gerecht zu werden, haben wir uns auch im Jahr 2024 in einer unserer kulturpolitischen Kernaufgaben engagiert. Im Vorfeld der Kommunalwahlen im Kanton Luzern hat die IG Kultur Luzern Wahlempfehlungen für kulturnahe Kandidat:innen abgegeben. Die Kulturwahlkampagne 2024 betonte die Bedeutung zeitgemässer Rahmenbedingungen zur Stärkung des kulturellen Mittelbaus und zur nachhaltigen Sicherung der kulturellen Vielfalt. Die IG Kultur Luzern forderte verbindliche Fördermodelle auf regionaler und kantonaler Ebene, vergleichbar mit Ansätzen in Bildung und Umweltschutz. Mit der Kampagne machten wir darauf aufmerksam, dass eine starke Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden wichtig ist, um Luzern als Kultur- und Innovationsstandort weiterzuentwickeln und langfristig attraktiv zu halten – aber auch um die Vorteile für die Bevölkerung, den Tourismus und die Wirtschaft aufzuzeigen.

Kulturpolitik ist oft auch Meinungsbildung. Und dabei haben wir auch heisse Eisen an-



Gianluca Pardini, Geschäftsleiter der IG Kultur Luzern (links) und Dominik Bienz, Co-Geschäftsleiter und Verlagsleiter null41 (rechts) übergeben die Archivbestände der IG Kultur Luzern an Ramona Thalmann-Hüsler (mitte) des Staatsarchivs des Kanton Luzern. 2. Juli 2024

gepackt, wie zum Beispiel die Diskussion um die Billettsteuer in der Stadt Luzern. Wir kritisierten die geplante Reform der Billettsteuer, bei der die Einnahmen nicht mehr zwischen Kultur- und Sportförderung aufgeteilt, sondern in einem gemeinsamen Fonds gebündelt werden sollten. Und wir warnten davor, dass dies langfristig zu Lasten der Kulturförderung gehen könnte. Auch eine massvolle Entlastung von Kulturvereinen sollte zumindest diskutiert werden. Dank der politischen Einflussnahme der IG Kultur Luzern konnten wir erreichen, dass die Politik die Revisionspläne nochmals überprüfte und Reformbedarf erkannte. Ein

Zeichen, dass unsere kulturpolitische Arbeit ernst genommen wird und Wirkung zeigt. Im gleichen Jahr konnten wir ein für unsere Vereinsgeschichte sehr wichtiges Projekt abschliessen. Wir übergaben unser gesamtes Archiv dem Staatsarchiv des Kantons Luzern, um dieses kulturelle Erbe der Forschung und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dieser Schritt, der im Hinblick auf das 50-Jahr-Jubiläum der IG Kultur Luzern im Jahr 2027 wichtig ist, unterstreicht auch unser Engagement für die Förderung und Erhaltung des kulturellen Erbes.

Das neue Luzerner Theater war in der Öffentlichkeit und in der Interessengemeinschaft ein viel diskutiertes Thema. Die IG Kultur Luzern wurde von ihren Mitgliedern beauftragt, sich für gute Rahmenbedingungen rund um das Theaterprojekt einzusetzen. Die erste konsultative Mitgliederbefragung im Jahr 2021 ergab, dass knapp die Hälfte der Mitglieder dem Theaterprojekt zustimmen und weitere 40 Prozent diesem eher zustimmen würden. Rund ein Fünftel der Befragten äusserte sich ablehnend. Nach Abschluss des Architekturwettbewerbs und der Überarbeitungsphase fiel der Projektfortschritt mit einer erneuten Mitgliederbefragung zusammen. Ziel war es, die Meinungen und Erwartungen der Mitgliedsorganisationen an das Theaterprojekt zu erfassen, um sowohl eine Einschätzung der potenziellen Unterstützung als auch der möglichen Bedenken zu erhalten. Die Umfrageergebnisse zeichneten ein grundsätzlich positives Bild – als Vermittlerin setzte sich die IG Kultur Luzern auch Ende Jahr dafür ein, dass kritische Stimmen konstruktiv in den politischen Prozess eingebracht werden konnten.

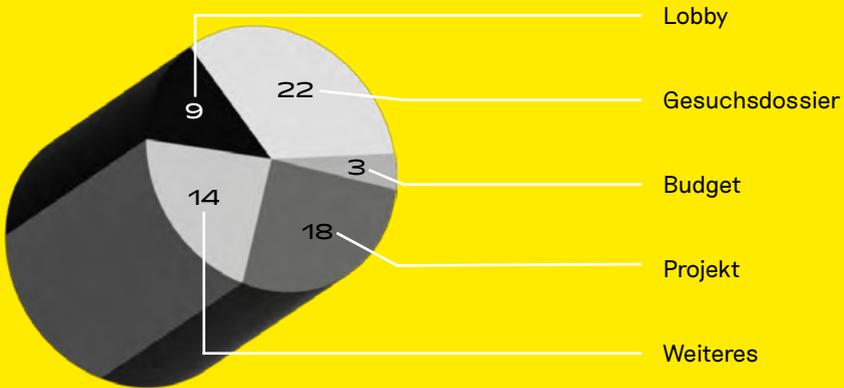
Zudem haben wir eine Kandidatur der Stadt Luzern als «Kulturhauptstadt Schweiz» angeregt. Wir waren klar der Meinung, dass diese Initiative für Luzern eine einmalige Chance bietet, die kulturelle Vielfalt national noch sichtbarer zu machen und damit die angrenzenden Regionen als weltoffene und kulturell engagierte Orte zu stärken. Überdies verspricht die Kandidatur eine nachhaltige Positionierung Luzerns als Zentrums- und dynamische Kulturstadt.

Ende 2024 habe ich mich nach fünfeinhalb Jahren Geschäftsführung entschieden, mich von der IG Kultur Luzern zu verabschieden, um eine neue berufliche Herausforderung

anzunehmen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Geschäftsstelle für das grosse Vertrauen der Mitgliedsinstitutionen sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Behörden, den politischen Vertretungen sowie den Vorstandsmitgliedern der IG Kultur Luzern bedanken. Ein besonderer Dank geht an das gesamte Team der IG Kultur Luzern – für das qualitativ hochstehende Dienstleistungsangebot für Kultur- und Kunstschaaffende, für den unermüdlichen Einsatz auf dem Kulturwerkplatz und für die grosse Motivation, Kultur als wichtigen Pfeiler unserer Gesellschaft hochzuhalten.

Gianluca Pardini  
Geschäftsleitung IG Kultur Luzern |  
Co-Geschäftsleitung

ANZAHL BERATUNGSGESPRÄCHE\* IG KULTUR LUZERN



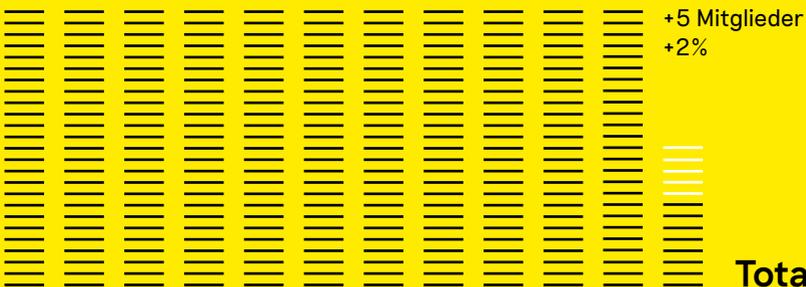
\* Direktberatungen (30-60 Minuten).  
Kurzanfragen werden nicht berücksichtigt.

**Total 66**

WEB UND SOCIAL MEDIA ABONNENT:INNEN IG KULTUR LUZERN  
Stand 31.12.



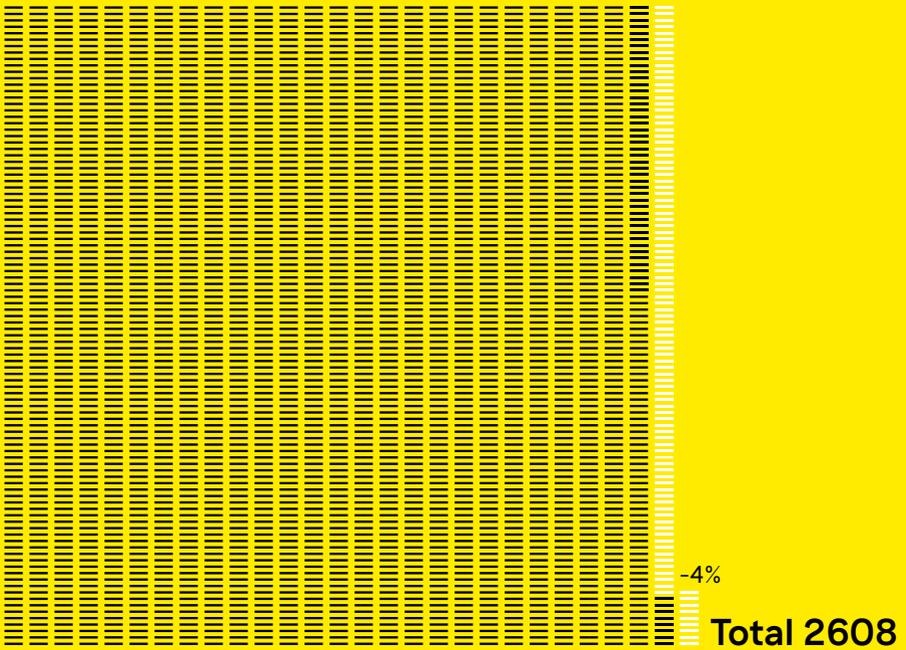
ANZAHL MITGLIEDER IG KULTUR LUZERN



**Total 288**

NULL41 KULTURMAGAZIN ABONNENT:INNEN

Stand 31.12., Jahresabos inkl. Mitglieder- und Gratisabos für Autor:innen usw.



WEB UND SOCIAL MEDIA ABONNENT:INNEN NULL41 KULTURMAGAZIN

Stand 31.12.

2023	2024		
4012	4633	INSTAGRAM	+15%
1309	1510	NEWSLETTER	+15%
94610	104990	WEBSEITENAUFBRUFE null41.ch	+11%

WEB UND SOCIAL MEDIA ABONNENT:INNEN GANGUS

Stand 31.12.

2023	2024		
1800	2124	NEWSLETTER Kulturwoche	+18%
8022	12591	VERANSTALTUNGEN gangus.ch	+57%
298	318	AUSSTELLUNGEN gangus.ch	+7%
155	169	BEZAHLTE HIGHLIGHTS	+9%
361912	400913	WEBSEITENAUFBRUFE gangus.ch	+11%

# NULL41 BEWEGT SICH: VERÄNDERUNGEN, CHANCEN, PERSPEKTIVEN

Das Jahr 2024 war für den null41 Verlag ein Jahr der Anpassungen, Neuerungen und strategischen Weichenstellungen. Die Herausforderungen in der Schweizer Medienbranche sind nicht kleiner geworden – vielmehr stehen unabhängige Publikationen wie unsere zunehmend unter wirtschaftlichem Druck.

Der anhaltende Rückgang von Abonnements und Werbeeinnahmen trifft insbesondere kleinere und unabhängige Verlage hart. Gleichzeitig steigen die Produktions- und Vertriebskosten, während digitale Plattformen einen immer grösseren Teil der Werbebudgets auf sich ziehen. In diesem Umfeld ist es essenziell, innovative Strategien zu entwickeln und neue Wege der Finanzierung sowie der Publikumsbindung zu erschliessen. Der null41 Verlag hat sich dieser Herausforderung gestellt und 2024 entscheidende Massnahmen ergriffen.

Ein zentrales Projekt war die Entwicklung und Lancierung der neuen Website null41.ch. Ziel war es, das null41 Kulturmagazin und unsere Online-Kanäle wieder näher zusammenzubringen, die Marke zu stärken und eine klare Markenpositionierung zu schaffen. Die neue Website bietet eine verbesserte und ansprechendere Nutzung, eine stärkere visuelle Identität und optimierte Inhalte, um die Reichweite zu vergrössern und neue Zielgruppen anzusprechen. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen digitalen Präsenz.

Nach Jahren stabiler Preise haben wir 2024 eine Anpassung der Abo-Preise vorgenommen. Dieser Schritt war notwendig, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit unseres Magazins zu sichern. Die steigenden Kosten für Druck, Vertrieb und redaktionelle Arbeit machten es unumgänglich, die Preise zu erhöhen. Unser Ziel bleibt es, ein hochwertiges Kulturmagazin anzubieten. Dabei müssen wir sicherstellen, dass unser Verlag sich wirtschaftlich nachhaltig entwickeln kann.

Um längerfristig mehr Menschen für ein null41-Abo zu begeistern, haben wir 2024 verschiedene Abo-Kampagnen lanciert. Ein Highlight war die Weihnachts-Abo-Aktion in Zusammenarbeit mit dem Kino Bourbaki unter dem Motto «Mehr als gewöhnliches Geschenkpapier». Diese Kampagne zielte darauf ab, Abonnements als wertvolle Geschenke für Kultur-Fans anzubieten und gleichzeitig das Bewusstsein für die Bedeutung von unabhängigem Kulturjournalismus zu schärfen.

Zusätzlich haben wir mit der Gastro-Abo-Kampagne gezielt Restaurants, Bars und Cafés angesprochen, um null41 verstärkt in öffentlichen Räumen sichtbar zu machen. Dieses Konzept soll dazu beitragen, neue Leser:innen zu gewinnen und unser Magazin dort zu platzieren, wo sich kulturinteressierte Menschen aufhalten.

Ein weiteres zentrales Anliegen war der Ausbau unseres Netzwerks. Wir haben 2024

# NULL41 VERLAG GESCHÄFTSLEITUNG

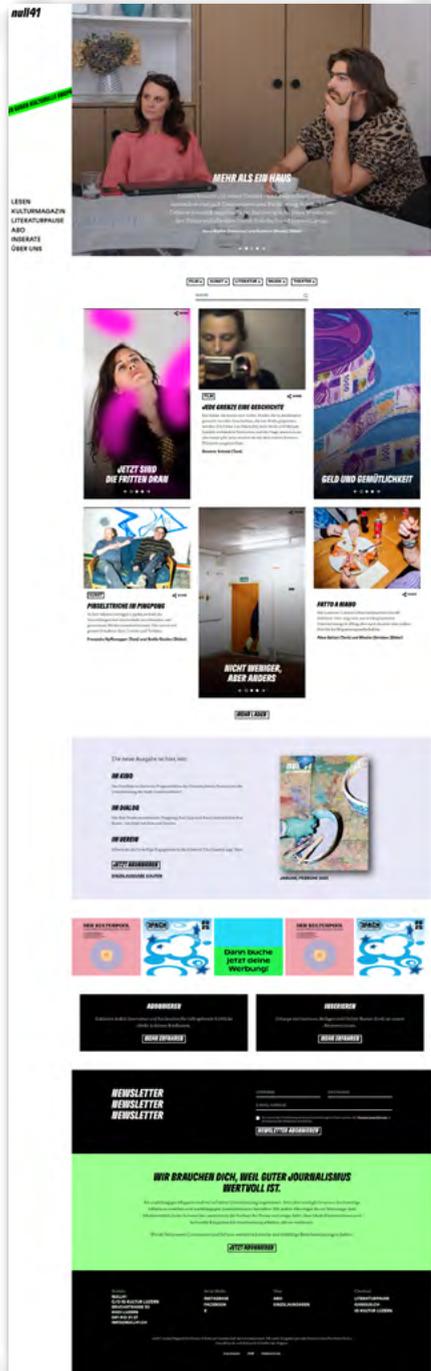
verstärkt auf Kooperationen mit Kulturschaffenden, Institutionen und Unternehmen gesetzt – sei es im Bereich Abos, Werbung oder mit gemeinsamen Projekten. Diese Vernetzung ist essenziell, um null41 langfristig auf eine breitere finanzielle Basis zu stellen und gleichzeitig unsere Sichtbarkeit in der Zentralschweizer Kulturlandschaft weiter zu erhöhen.

Im Frühherbst haben wir die Planung für 2025 in Angriff genommen. Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Magazins und unserer digitalen Angebote denken wir über neue Projekte und Formate nach, die unsere journalistische Arbeit bereichern und unser Geschäftsmodell ergänzen könnten. Ziel ist es, null41 weiter als unverzichtbare Stimme der Zentralschweizer Kultur zu positionieren.

Das Jahr 2024 hat uns einmal mehr gezeigt, wie herausfordernd, aber auch notwendig unabhängiger Kulturjournalismus ist. Wir haben bedeutende Schritte unternommen, um null41 für die Zukunft zu stärken. Doch unser Erfolg hängt weiterhin von der Unterstützung unserer Abonnent:innen, Partner:innen und der Institutionen ab. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass die kulturelle Vielfalt der Zentralschweiz eine starke mediale Plattform behält. Es ist und bleibt trotz Optimismus und Motivation auch anspruchsvoll.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten, und freuen uns sehr auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Dominik Bienz  
Leitung null41 Verlag | Co-Geschäftsleitung







# DEBATTEN, KULTUR UND SATIRE

2024 war für null41 ein Jahr voller intensiver Recherchen, spannender Debatten und vielseitiger Porträts. Als unabhängiges Kulturmagazin der Zentralschweiz verstehen wir es als unsere Aufgabe, nicht nur das aktuelle Kulturschaffen abzubilden, sondern auch gesellschaftliche und kulturpolitische Diskussionen zu führen.

Besonders bewegt hat uns dieses Jahr die kulturpolitische Debatte um das neue Luzerner Theater. Ebenso beleuchteten wir die tiefgreifenden Auswirkungen der kantonalen Tiefsteuerstrategie auf die Kulturfinanzierung. Weitere Schwerpunkte lagen auf dem Europäischen Filmpreis, der erstmals in Luzern stattfand sowie auf der Einführung des Öffentlichkeitsgesetzes in Luzern. Auch Museumsinstitutionen standen im Fokus, darunter etwa die Nicola Erni Collection in Steinhausen oder die Erinnerungskultur und -politik beim Luzerner Richard Wagner Museum. Gesellschaftspolitische Fragen griffen wir unter anderem in einer Reportage zur Arbeitspflicht in der Justizvollzugsanstalt in Kriens auf.

Neben unserem kulturpolitischen Schwerpunkt widmeten wir uns Künstler:innen und Kulturschaffenden aus der Region. In unseren Porträts standen unter anderem der Grafiker Erich Brechbühl, die Musikerin Tiffany Limacher, die Theaterschaffende Living Smile Vidya, die Autorin Alice Schmid oder die Filmmacherin Eleonora Camizzi im Mittelpunkt.

Personelle Veränderungen gab es kurzzeitig in der Co-Leitung: Von Oktober bis Dezember

übernahm Ramon Juchli die Vertretung von Giulia Bernardi.

Ein besonderes Highlight zum Jahresende war unsere Dezember-Ausgabe, die in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Verein «Die Zentralbande» als «Klatschheft» erschien. Die satirische Ausgabe sorgte für grosses Echo und zeigte das Magazin in einem einmalig neuen Gewand.

Mit kritischem Blick, journalistischer Sorgfalt und kreativer Neugier bleibt null41 auch in Zukunft eine Plattform für fundierte Auseinandersetzungen und inspirierende Einblicke in das kulturelle Leben der Zentralschweiz.

Giulia Bernardi und Robyn Muffler  
Co-Chefredaktion des null41 Kulturmagazin

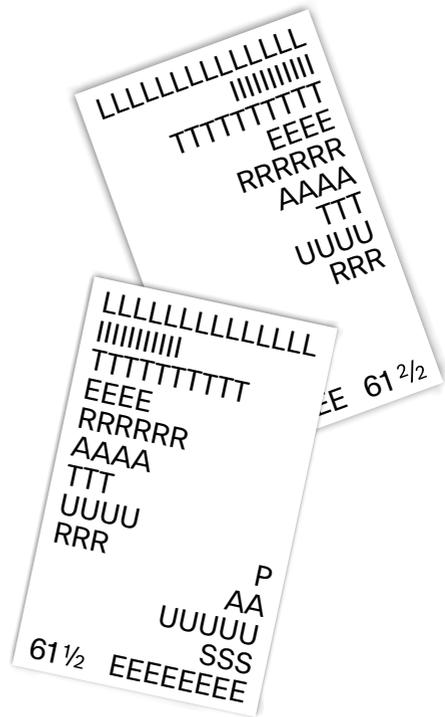
# NEUE KOOPERATIONEN: WENN TEXTE BILDER FINDEN

Die Literaturpause ist mehr als eine Publikation – sie ist eine Bühne für die vielfältigen Literaturstimmen der Zentralschweiz. Seit 2005 bietet null41 mit der Literaturpause neuen Stimmen und etablierten Autor:innen mit Zentralschweizer Bezug eine Plattform, um ihre Werke zu präsentieren und oft auch ihre ersten literarischen Erfahrungen zu sammeln.

Dieses Jahr war besonders aufregend: Im Rahmen eines Moduls der Hochschule Luzern – Design Film Kunst setzten sich angehende Illustrator:innen mit den literarischen Texten der Literaturpause auseinander und erweiterten sie um eine visuelle Dimension.

Der Austausch war für alle Beteiligten inspirierend. Autor:innen besuchten Seminare, diskutierten dort ihre Texte mit den Studierenden und boten so die Grundlage für eine Bandbreite poetischer und kluger Illustrationen. Diese Arbeiten griffen Themen, Motive und Stimmungen der Texte auf und interpretierten sie visuell. Zwei weitere Treffen dienten als Feedbackrunden, in denen die Redaktionsleitung, die Verlagsleitung und die Grafikerin der Literaturpause ihre Perspektiven einbrachten.

Das Ergebnis: zwei abwechslungsreiche, vielschichtige Ausgaben, in denen Text und Bild sich gegenseitig bereichern. Aufgrund der Vielzahl herausragender Beiträge entschieden wir uns für eine einmalige Doppelausgabe – mit Teil 1 und Teil 2 und erstmals in Farbe, um die Illustrationen angemessen zur Geltung zu bringen.



Dieses Sonderprojekt zeigt: Die Literaturpause bleibt ein offenes Gefäß für neue Ideen, wagt Experimente und entwickelt sich stetig weiter. Gleichzeitig setzt sie sich konsequent für die Förderung junger Autor:innen und für die Vermittlung von Literatur in neuen, kreativen Formen ein.

Robyn Muffler  
Redaktionsleitung Literaturpause

# IMMER MEHR LOS MIT GANGUS



Seit nunmehr drei Jahren betreibt die IG Kultur Luzern den Online-Kulturkalender gangus und bietet damit einen umfassenden Überblick über das Kulturgesehen in der Zentralschweiz. Ob Konzert, Theater, Party oder Ausstellung – gangus zeigt, wo was läuft, und macht so die Breite der Kultur sichtbar.

2024 war ein Jahr des Wachstums und der Weiterentwicklung. Neben technologischen Optimierungen wurde der Kalender durch eine Inklusionsfunktion erweitert. Nun können Veranstalter:innen und Aussteller:innen angeben, über welche barrierefreien Zugangsmöglichkeiten ihre Räumlichkeiten verfügen. So soll dazu beigetragen werden, dass Kultur für möglichst alle zugänglich wird. Ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven Kulturlandschaft.

Auch die Nutzung von gangus wächst stetig: Die Seitenaufrufe haben im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent zugenommen, und immer mehr Veranstalter:innen und Aussteller:innen nutzen die Plattform. So

wurden 2024 36 Prozent mehr Veranstaltungen als im Vorjahr auf gangus eingetragen und veröffentlicht! Wir sind gespannt, wie es weitergeht, und freuen uns, auch im Jahr 2025 gemeinsam mit den Veranstaltenden und Ausstellenden das vielseitige Kulturangebot in der Zentralschweiz sichtbar zu machen.

Severin Kaufmann  
Redaktor gangus.ch  
Mitarbeiter IG Kultur Luzern

# GEMEINSAM FÜR EINE LEBENDIGE UND VIELFÄLTIGE NACHTKULTUR IN LUZERN

Die Bar & Club Kommission Luzern (BCKL) hat 2024 ihre Rolle als wichtiges Netzwerk für die Luzerner Bar- und Nachtkultur gefestigt. Als Fachkommission der IG Kultur Luzern engagieren wir uns dafür, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten, den Austausch zu fördern und die Luzerner Nachtkultur langfristig zu stärken. Mit Freude durften wir 2024 die Sternen Bar, das Arlecchino, den Kopfklang Club und die Fritz Bar als Neumitglieder begrüßen. Ihr Engagement und ihre Vielfalt bereichern unser Netzwerk und tragen zur lebendigen Nachtkultur in Luzern bei.

Im Jahr 2024 organisierte die BCKL drei Netzwerktreffen, bei denen Mitglieder und unsere Partner aus den Bereichen Sicherheit, Prävention und Verwaltung zusammenkamen. Diese Netzwerktreffen dienten als Plattform für Austausch und konstruktive Gespräche mit unseren Partnerorganisationen wie Akzent Luzern, DILU Drogeninformation Luzern, der Luzerner Polizei und der SIP Stadt Luzern. Dabei lag ein besonderer Schwerpunkt darauf, die Nachtkultur so sicher und attraktiv wie möglich zu gestalten. 2024 wurde die AG Daydance gegründet, um kreative Konzepte für dieses Veranstaltungsformat zu entwickeln, die als Pilotprojekte künftig als Best-Practice-Beispiele für den Bewilligungsprozess in der Stadt Luzern dienen sollen. Dadurch sollen Daydances in Zukunft einen leichteren Stand bei der Bewilligungsbehörde erhalten.

Als Teil der Schweizer Bar und Club Kommission (SBCK) organisierte die BCKL im Frühjahr einen Anlass für Parlamentarier:innen in Bern. Dabei wurde die zentrale Rolle von Bars und Clubs als kulturellen und wirtschaftlichen Akteuren in den Regionen hervorgehoben.

Mit Zuversicht blicken wir auf das Jahr 2025. Die BCKL wird sich weiterhin dafür einsetzen, die Luzerner Nachtkultur zu stärken und ihren Wert als sozialen und kulturellen Beitrag für die Region sichtbar machen. Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützer:innen: Ihr Vertrauen und ihr Engagement machen es möglich, gemeinsam für optimale Rahmenbedingungen für die Nachtkultur einzutreten.

Severin Kaufmann  
Leitung Fachkommission BCKL



## AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
Kasse	105.50	415.15
PC Konto 60-612307-09	5174.31	6306.76
LUKB 033612-09	160 844.27	127 373.44
LUKB Sparkonto 1411.4989.20039-09	52 591.89	52 349.56
Raiffeisen Lobbykonto CH95 8120 3000 0517 8876 9	13 174.12	9 294.79
<b>Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>231 890.09</b>	<b>195 739.70</b>
Forderungen (Debitoren)	28 888.30	15 954.00
Guthaben Verrechnungssteuer	286.12	155.64
<b>Forderungen</b>	<b>29 174.42</b>	<b>16 109.64</b>
Transitorische Aktiven	3 534.00	4 691.80
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3 534.00</b>	<b>4 691.80</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>264 598.51</b>	<b>216 541.14</b>
Mobilien und Einrichtung	500.00	700.00
Einrichtungen 2023	9 500.00	-,-
EDV Hard- und Software	1 500.00	2 500.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11 500.00</b>	<b>3 200.00</b>
<b>TOTALSUMME AKTIVA</b>	<b>276 098.51</b>	<b>219 741.14</b>

## PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten	11 077.13	12 128.30
MWST: Umsatzsteuer	5 302.15	4 527.75
Mietzinsdepot Miete 1. OG	950.00	-,-
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>17 329.28</b>	<b>16 656.05</b>
Transitorische Passiven	5 910.00	5 530.00
Rückstellung Bar & Club Kommission Luzern	13 174.12	9 294.79
im Voraus erhaltene Erträge Abos	174 750.00	101 100.00
<b>Betriebsfremde Verbindlichkeiten</b>	<b>193 834.12</b>	<b>115 924.79</b>
Vereinskapital	87 160.30	115 959.94
Verlust	-22 225.19	-28 799.64
<b>Eigenkapital</b>	<b>64 935.11</b>	<b>87 160.30</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>276 098.51</b>	<b>219 741.14</b>

## BETRIEBSERTRAG

	2024	2023
Mitgliederbeiträge	72 150.00	68 050.00
Stadt Luzern Betriebsbeitrag	142 500.00	142 500.00
RKK Betriebsbeitrag	30 000.00	30 000.00
IG Kultur Beiträge, Spenden, Benefiz	11 000.00	10 005.00
Beiträge Kulturkalender Dienstleistungen	2 140.01	24 600.00
Debitorenverlust, VST-Kürzung	-3 018.00	-3 298.00
<b>Summe Beiträge</b>	<b>254 772.01</b>	<b>271 857.00</b>
Kulturmagazin Abos	215 486.65	182 874.00
Kulturmagazin Einnahmen Inserate	144 665.06	136 756.63
Kulturkalender Dienstleistungen	14 421.05	15 288.20
Kulturmagazin Beiträge, Spenden, RKK Kuratiert	398.65	30 651.60
Kulturmagazin Projekte	-5 442.14	82.68
Ertrag Kulturpool	15 445.25	18 708.86
Ertrag Literaturpause	16 000.00	16 011.71
<b>Summe Kulturmagazin</b>	<b>400 974.52</b>	<b>400 373.68</b>
Dienstleistungen IG Kultur Luzern	19 142.31	17 961.10
Ertrag Bar & Club Kommission Luzern	5 500.00	5 749.77
<b>Summe Diverser Ertrag</b>	<b>24 642.31</b>	<b>23 710.87</b>
<b>TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG</b>	<b>680 388.84</b>	<b>695 941.55</b>

## AUFWAND

	2024	2023
Kulturmagazin Druck	-37 751.07	-41 442.12
Kulturmagazin Versand	-31 288.16	-34 614.90
Kulturmagazin Honorare Dritte (Fotos, Text, Korrektorat, kulturteil.ch)	-65 129.30	-70 220.60
Kulturmagazin Honorare Dritte Mwst.	-9 999.95	-9 602.61
Kulturmagazin Spesen	-817.93	-1 306.11
Kulturmagazin Werbung	-24 139.03	-8 823.49
Kulturmagazin Redesign 041 und kulturteil.ch	-.-	-18 200.00
Kulturmagazin Projekte	-.-	-959.05
Kulturmagazin Kulturpool	-2 012.58	-4 363.93
Kulturmagazin Aufwand Literaturpause	-14 883.52	-15 133.14
Kulturmagazin Website www.null41.ch	-27 102.45	-617.13
<b>Total Aufwand Kulturmagazin</b>	<b>-213 123.99</b>	<b>-205 283.08</b>
Veranstaltungen IG Kultur	-42 19.09	-8 870.75
Lobby, Werbung, PR, Öffentlichkeitsarbeit, Web	-5 809.66	-7 598.74
Zentralschweizer Kulturkalender	-7 106.31	-38 130.29
Bar & Club Kommission Luzern	-5 494.83	-2 986.98
<b>Total Aufwand IG Kultur Luzern</b>	<b>-22 629.89</b>	<b>-57 586.76</b>
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-408 005.09</b>	<b>-396 023.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-31 484.33</b>	<b>-40 623.71</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-23 028.66</b>	<b>-23 096.44</b>
<b>Werbeaufwand</b>	<b>-.-</b>	<b>-315.00</b>
Abschreibung mob. Sachanlagen	-4 319.29	-1 988.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-4 319.29</b>	<b>-1 988.00</b>
Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-224.87	-269.88
Zinserträge	409.99	444.68
<b>Finanzerfolg</b>	<b>185.12</b>	<b>174.80</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-58 647.16</b>	<b>-65 848.35</b>
Steuern	-207.90	-.-
<b>Aussenordentlicher Erfolg und Steuern</b>	<b>-207.90</b>	<b>-.-</b>
<b>VERLUST</b>	<b>-22 225.19</b>	<b>-28 799.64</b>

VORSTAND

**Laura Breitschmid, Präsidentin**  
**Adrian Albisser**  
**Gina Dellagiacomà**  
**Lea Inderbitzin**  
**Katharina Schillen**

BEIRAT

**Martina Fehr**  
Direktorin MAZ – Institut für Journalismus  
und Kommunikation

**Andrea Gmür**  
Ständerätin (Die Mitte)

**Christov Rolla**  
Musiker und Chorleiter, Grossstadtrat  
Stadt Luzern

**Judith Rohrbach**  
Leitung Schweizer Künstlerbörse & Stv.  
Geschäftsleitung von t. Theaterschaffen  
Schweiz

**David Roth**  
Nationalrat (SP)

**Stefan Studer**  
Mitglied der Geschäftsleitung Luzerner  
Kantonalbank

GESCHÄFTSSTELLE



**Gianluca Pardini**  
Geschäftsleitung IG Kultur Luzern  
Co-Geschäftsleitung



**Dominik Bienz**  
Leitung null41 Verlag  
Co-Geschäftsleitung



**Robyn Muffler**  
Co-Redaktionsleitung  
null41 Kulturmagazin und Literaturpause



**Giulia Bernardi**  
Co-Redaktionsleitung  
null41 Kulturmagazin



**Wanja Manzardo**  
Art Direction | Produktion  
null41 Kulturmagazin



**Karin Wijnands**  
Administration IG Kultur Luzern,  
Plakataushang



**Seline Kurmann**  
Mitarbeiterin null41 Verlag,  
Verlag/Abonnemente



**Severin Kaufmann**  
Mitarbeiter IG Kultur Luzern  
Leitung Fachkommision BCKL  
Redaktor gangus.ch



**Benjamin Heller**  
Redaktor gangus.ch

IG Kultur Luzern  
Bruchstrasse 53  
6003 Luzern

Tel. 041 410 31 07  
info@kulturluzern.ch

www.kulturluzern.ch  
www.null41.ch

Herausgeberin: IG Kultur Luzern, 2025  
Redaktion: Rona Schauwecker  
Gestaltung: Wanja Manzardo  
Fotos S. 3, 8 & 22: Pawel Streit, S. 10: zVg  
Lektorat: Christine Meyer, citytext.ch  
Download als PDF: www.kulturluzern.ch

**KULTUR**

**LUZERN**